

«Wir glauben an unsere Zukunft»

CAMPUS SURSEE DER ROHBAU DER NEUEN EVENTHALLE STEHT, IM MAI 2022 SOLL SIE IN BETRIEB GEHEN

315 Tage nach dem Spatenstich lud der Campus Sursee zur Rohbauvollendung der Multifunktionshalle ein. Direktorin Andrea Ming bekräftigte: «Wir glauben an unsere Zukunft.»

Wenn der Campus Sursee baut, zelebriert er dies gebührend und regional. Am 13. Oktober 2020 lud das Bildungs- und Seminarzentrum zum Spatenstich, 315 Tage später, am Dienstag, zur Rohbauvollendung mit politischen Vertretern und unternehmerischen Beteiligten. Seine Bedeutung für die Region unterstrich die Anwesenheit von Stadtpräsidentin Sabine Beck, von den Kunz-Architekten oder von Ruedi Egli von Kost & Partner.

Die Spektakel-Holzkonstruktion

Im 800 Quadratmeter grossen Raum mit Platz für 1000 Personen und einer Höhe von mindestens 7 Meter sticht die Holzkonstruktion an der Decke ins Auge. Das Surseer Unternehmen Hecht Holzbau verantwortete dieses raumprägende Element. Direktorin

«Die Eventhalle stärkt die Ausstrahlungskraft des Campus Sursee weit über die Kantons-grenze hinaus.»

ANDREA MING,
DIREKTORIN CAMPUS SURSEE

Andrea Ming zeigte sich bei ihrer Begrüssung beeindruckt «vom spektakulären Akt, als die Holzkonstruktion montiert» wurde. Dies sei ein grosser Meilenstein in der Baugeschichte der neuen Eventhalle gewesen. Sie sprach von einem kleinen Bijou, das hier bis im Mai 2022 entsteht, aber wenn der Campus Sursee baut, denkt er gross. Sie werde dauernd gefragt, warum um



Campus-Direktorin Andrea Ming bekam von Daniel Schmid und Pascal Tschupp, Geschäftsleitung und Projektleiter Hecht Holzbau mit orangen Westen, zwei Tannen. Baumeister Philipp Stutz (zweiter von rechts) freute sich auch. Ganz oben sieht man die raumprägende Holztragkonstruktion, die ausschliesslich aus Schweizer Holz besteht.

FOTO THOMAS STILLHART

Himmelswillen baue der Campus schon wieder ein so grosses Gebäude? Überzeugt und das optimistische Campus-Gen nach einem guten halben Jahr im Amt bereits verinnerlicht antwortet sie jeweils: «Wir glauben an unsere Zukunft.» Zudem zweifelt sie keinen Augenblick, dass das Kompetenzzentrum des Bauhauptgewerbes durch die neue Multifunktionshalle als Leuchtturm noch mehr als bisher wahrgenommen werde und die Ausstrahlungskraft weit über die Kantons-grenze hinaus stärke.

Der Fahrplan stimmt

Das bisherige Einhalten des Fahrplans bestärkt sie darin, zusammen mit dem 50-Jahr-Jubiläum des Campus Sursee die Eröffnung im Mai feiern zu können. «Und dies trotz Corona, Lieferengpässen und Rohstoffknappheit», fügte Andrea Ming an. Zuversichtlich stimmten den Campus Sursee die bereits eingegangenen Buchungen für die Multifunktionshalle. Thomas Hegnauer, Geschäftsführer Seminarzentrum, sprach von mehreren grossen Verbänden, die bereits re-

serviert hätten. Er freut sich seitens der Gastronomie, dass durch die neue Halle der Aussenbereich des Restaurants Baulüüt 50 Quadratmeter mehr Fläche – das Doppelte der bisherigen – erhält. «Wir haben dann auf der neuen Terrasse den ganzen Abend Sonne. Das ist ein Mehrwert.» Weiter rühmte er die neue Réception, die unmittelbar neben der neuen Halle entsteht. «Sie hat mehr Platz – für die Gäste und für die Mitarbeiter.» Und endlich bekomme der Campus Sursee einen grosszügigen und effek-

Bieri+Schwegler
Schreiner

Ihr Spezialist für das Besondere
6210 Sursee ☎ 041 921 46 21 🌐 bieri-schwegler.ch

tiven Eingang. Dieser führt direkt in die Réception.

Die Multifunktionshalle kann Kongresse, Bankette, Messen oder sogar Autopräsentationen beherbergen. Andrea Ming dazu: «Sie ergänzt unser Angebot in den Sparten Bildung, Seminar, Events und Sport optimal.» Dass die Dimensionen dies tatsächlich zulassen, wurde just vorgeführt. Nach ein paar Sekunden verschwand das Senk- oder Fenstertor im Boden. Die dadurch freie Öffnung erlaubt es, sogar mit riesigen Lastwagen in die Halle hineinzufahren.

Zwei Tännchen als Dank

Daniel Schmid von der Geschäftsleitung der Surseer Hecht Holzbau dankte Andrea Ming am Schluss für den Auftrag und übergab symbolisch zwei Tännchen. Das verwendete Holz der Hecht-Holztragkonstruktion stammt ausschliesslich aus der Schweiz – noch mehr: Ein überwiegender Teil des eingesetzten Buchenholzes wuchs in der Region.

Ein weiteres Puzzleteil, das zum 2000-Watt-Areal Campus Sursee passt, verkörpert die neue PV-Anlage auf dem Hallendach. Sie kann 20 Einfamilienhäuser mit elektrischer Energie versorgen. Für die Toiletten- und Gartenbewässerung wird Regenwasser verwendet. Die Kosten von 13 Millionen Franken zahlt die Stiftung Campus Sursee des Schweizerischen Baumeisterverbands. **THOMAS STILLHART**